

bestätigt, und ist jetzt im Range der zweite königlich-baiersche Ritterorden.

Der König ist Großmeister. Auf ihm folgt der Großprior, der ein Prinz von Geblüte seyn muß, und gewöhnlich der Thronfolger ist. Die übrigen Mitglieder theilen sich in 3 Klassen, in Großkreuze oder Großkommandeurs, Kommandeurs und Ritter. Die Anzahl der erstern ist auf 6, die der zweiten auf 12 festgesetzt. Die der letztern, der Ritter, ist unbestimmt. Außerdem hat der Orden noch eine geistliche ritterbürtige Klasse, welche aus einem Bischofe, einem Propste, vier Dekanen und Ordenskaplänen besteht. Das Ordenskapitel bilden, nächst dem Großmeister und Großprior, die Großkreuze und die Kommandeurs. Von den Rittern hat keiner Stimme darin.

Zur Aufnahme ist guter alter Adel und eine strenge Ahnenprobe erforderlich. Der Aufgenommene muß schwören: Die katholische Religion und die unbefleckte Empfängniß Mariä zu beschützen, auch die Waffen zu ergreifen, sobald es der Großmeister verlangt. Das Ordensfest wird zweimal jährlich, am Tage des heiligen Georgs, den 24. April, und am Tage der Empfängniß Mariä, den 8. Dec., gefeiert.

Das Ordenskreuz ist von Gold, achtspitzig, mit Raute^{*)} in den Winkeln, auf deren Spitzen, so wie auf den Spitzen des Kreuzes kleine runde goldene Knöpfe stecken. Die Vorderseite ist himmelblau, emallirt und weiß eingefasst. In der Mitte ist auf goldenem Grunde

^{*)} Verschobene Vierecke.